

Kriminell ist der Atomstaat. Der Widerstand ist legitim!

Freitag, 15. Oktober 2010

Pressemitteilung vom 15.10. des "Die Linke.SDS":

"Kriminell ist der Atomstaat. Der Widerstand ist legitim!";

Die Staatsanwaltschaft Lüneburg hat 500 Ermittlungsverfahren gegen Organisationen und Einzelpersonen eingeleitet, die öffentlich zu der Aktion "Castor? Schottern!" aufrufen. Mit der Aktion soll der nächste Castor-Transport ins Wendland durch das Entfernen von Steinen aus dem Gleisbett der Transportstrecke verhindert werden.

Dazu erklärt Florian Wilde, Bundesgeschäftsführer des Studierendenverbandes Die Linke.SDS:

"Wir fordern die Staatsanwaltschaft Lüneburg auf, die Ermittlungsverfahren sofort wieder einzustellen. Kriminell ist das Festhalten an der Atomkraft. Denn diese stellt eine potenziell tödliche Bedrohung für Millionen von Menschen da. Kriminell sind die Castor-Transporte, denn ihre gefährliche Ladung wird noch tausende von Jahren strahlen. Kriminell handelt auch die schwarz-gelbe Regierung, der sich zum Handlanger der Atomkonzerne und ihrer Profitinteressen macht, wenn sie die Castoren gegen den Willen der Mehrheit der Bevölkerung durchsetzen lässt. Massenhafter ziviler Ungehorsam gegen diese Todestechnologie hat eine lange Tradition. Die Aktion 'Castor? Schottern!' steht in dieser Tradition. Der Widerstand gegen Atomkraft und Castor-Transporte ist legitim und dringend notwendig, selbst wenn er nicht vollständig durch das bürgerliche Gesetzbuch gedeckt sein sollte. Wo Recht zu Unrecht wird, wird Widerstand zur Pflicht!";